



Zl. 004-1-1/2021

Schröcken, 21.01.2021

Niederschrift **über die 5. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 21.01.2021**

ORT: Gemeindesaal Schröcken
BEGINN: 18.00 Uhr
VORSITZ: Bgm. Herbert Schwarzmann
ANWESEND: Vbgm. Eric Leitner, Stephan Schwarzmann, Georg Schwarzmann, Mario Hol-
laus, Stefan Jochum, Dorothea StaggI, Angela Schwarzmann, Marcus StangI
SCHRIFTFÜHRER: Stephan Schwarzmann
ZUHÖRER: 19

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung mit Beschlussfähigkeit.
- 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.12.2020
- 3) Projekt Schröckbach, Schwarzmann Handels GmbH
 - Vereinbarung gem. § 38 RPG (Projektsicherungsvertrag)
 - Ansuchen um Umwidmung Teilflächen GSt. 24/1 und 23/1 - Beschluss
 - Beratung und Beschlussfassung der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für GSt. Nr. 24/1 und 23/1 (Teilflächen) - Beschluss
 - Beratung und Beschlussfassung über Teilbebauungsplan GSt. 24/1 – Beschluss
- 4) Schwarzmann Handels GmbH, Ansuchen um Nutzung der alten Straße zum Betrieb einer befristeten Deponie für das Projekt Schröckbach
- 5) Bebauungsstudie Gemeindegrundstücke Oberboden
- 6) Vergabe von Gemeindegrundstücken Oberboden an Bauinteressenten
- 7) Beratung und Beschlussfassung über Erstellung „Räumlicher Entwicklungsplan“
 - Angebot der Fa. Falch
- 8) Dorfabfahrt Nesslegg–Schröcken / Beratung über Führung als Route/Piste ab dem Winter 2021/22
- 9) Berichte Bürgermeister / Gemeindevorstand / Ausschüsse
- 10) Allfälliges

Sitzungsverlauf – Beratungsergebnisse

1) Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Schwarzmann eröffnet die Sitzung mit einem Gruß an die Gemeindevertretungsmitglieder sowie Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Schwarzmann Handels GmbH, Ansuchen um Nutzung der alten Straße zum Betrieb einer befristeten Deponie für das Projekt Schröckbach“. Dies wird einstimmig genehmigt.

2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.12.2020

Die Niederschrift wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern vorab zur Sitzung übermittelt. Das vorliegende Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3) Projekt Schröckbach, Schwarzmann Handels GmbH

a) Vereinbarung gem. § 38 RPG (Projektsicherungsvertrag)

Die Vereinbarung gem. § 38 RPG zur Umsetzung des Projektes Schröckbach „Berghaus Schröcken“ liegt nun vor. Diese wird detailliert den GemeindevertreterInnen präsentiert und erläutert. Die vorliegende Vereinbarung wird einstimmig genehmigt. Georg Schwarzmann enthält sich aufgrund Befangenheit.

b) Ansuchen um Umwidmung Teilflächen GSt. 24/1 und 23/1

Die Schwarzmann Handels GmbH plant auf einer Teilfläche des GSt. 24/1 und 23/1 die Errichtung eines Beherbergungsbetriebes mit insgesamt 3 Hauptgebäudekörpern. Die Projektvorstellungen dazu fanden in den Sitzungen vom 14.05.2020 sowie am 12.11.2020 statt. Der Entwurfsbeschluss für die geplante Umwidmung erfolgte in der Gemeindevertretungssitzung am 17.12.2020. Während der Auflagefrist erfolgten Stellungnahmen der Raumplanung, der Wildbach und dem Forst. Diese werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Verordnung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes Plan-Zl: 031-2/2020_Jochum Petra wie folgt

Aktenzahl: 031-2/2020_JochumPetra

Betroffene Gst. (KG-GSTNR)	Widmung alt GST.	Widmung neu GST.	Befristung Widmung	Folgewidmung	Befristung besondere Fläche	Gewidmete Fläche pro Grundstück
91017-23/1	F	BM	F	-FL		103.5
91017-23/1	FL	BM	F	-FL		100.4
91017-24/1	BM	BM-Fa	F	-FL	F	6.6
91017-24/1	BM	BM	F	-FL		832.3
91017-24/1	F	BM	F	-FL		441.6
91017-24/1	FF	BM	F	-FL		20.5
91017-24/1	FF	BM-Fa	F	-FL	F	92.7
91017-24/1	FF	BM	F	-FL		8.1
91017-24/1	FL	BM-Fa	F	-FL	F	450.9
91017-24/1	FL	BM	F	-FL		118.4
91017-24/1	FL	BM	F	-FL		2284.0
Summe						4459.0

Georg Schwarzmann enthält sich der Stimme aufgrund Befangenheit.

c) Beratung und Beschlussfassung der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für GSt. Nr. 24/1 und 23/1 (Teilflächen)

Hier fand der Entwurfsbeschluss ebenfalls am 17.12.2020 durch die Gemeindevertretung statt. Es erfolgten während der Auflagefrist keine Stellungnahmen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für Teilflächen der Grundstücke 24/1 und 23/1 (Planzahl 031-2/2020_Jochum-Petra_BNZ) mit einer Baunutzungszahl von 70.

Georg Schwarzmann enthält sich der Stimme wegen Befangenheit.

d) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Teilbebauungsplanes für das GSt. 24/1

Der Beschluss über den Entwurf für den Teilbebauungsplan erfolgte am 17.12.2020 durch die Gemeindevertretung. Während der Auflagefrist erfolgte die Stellungnahme durch die Raumplanung. Aufgrund der endgültigen Einreichpläne und Veränderung in der Nutzung (Mitarbeiterwohnungen im Haus 3) wurde der Teilbebauungsplan inhaltlich geringfügig angepasst. Diese Änderungen werden den GemeindevertreterInnen zur Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Aufhebung des Bebauungsplanes und Neuerrlassung Teilbebauungsplan nach §§ 28-30 RPG für den Planungsbereich „Schröckbach GSt. 24/1“ (Plan Nr. SCHRÖ-BT-PB-008 vom 21.01.2021)

Georg Schwarzmann enthält sich der Stimme wegen Befangenheit.

4) **Schwarzmann Handels GmbH, Ansuchen um Nutzung der alten Straße zur Betreuung einer befristeten Deponie für das Projekt Schröckbach**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Schwarzmann Handels GmbH ein Ansuchen um Zustimmung zur Nutzung der alten Straße zum Betrieb einer befristeten Deponie für das Projekt Schröckbach eingebracht hat.

Geplant ist auf Teilflächen der GSt. 447/2, 270/3 und 271/4 eine Aushubdeponie für ca. 10.000 m³ zu errichten. Laut Antragsteller erfolgt hier die Deponierung des Aushubes des Projektes Berghaus Schröcken (Schröckbach). Die Zufahrt soll laut Ansuchen als Rechtsabbieger nach der Unterführung (alte Straße/L200) zur alten Straße erfolgen. Die Abfahrt von der Deponie mit leeren LKW als Rechtsabbieger über Nesslegg/L200 (vorausgesetzt die alte Nessleggbrücke entspricht den statischen Voraussetzungen). Andernfalls wäre die Rückfahrt über die alte Straße nach Heimboden geplant.

Der technische Bericht und die Lage der Deponie wird den GemeindevertreterInnen zur Kenntnis gebracht.

Die Betriebszeiten sind ab April 2021 bis Oktober 2021 wobei auf die Aushubsperrung im Sommer verwiesen wird. Anschließend wird die Deponie wieder geschlossen und aufgefördert. Allfällige Schäden an der alten Straße durch den Betrieb der Deponie sind vom Antragsteller auf seine Kosten zu beheben. Die statische Prüfung der alten Straße erfolgt ebenfalls im Auftrag und auf Kosten des Antragstellers.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Zustimmung zur Nutzung der alten Straße zum Betrieb einer befristeten Deponie wie vorgestellt. Georg Schwarzmann enthält sich der Stimme wegen Befangenheit.

5) **Bebauungsstudie Gemeindegrundstücke Oberboden**

Aufgrund mehrerer Anfragen von einheimischen Bauinteressenten für die Gemeindegrundstücke in Oberboden wurde eine Bebauungsstudie durch das Büro Innauer/Matt erstellt. Dieses sieht neben der bisherigen Verbauung weitere sieben Grundstücke mit entsprechender Erschließungsstraße vor. Bgm. Herbert Schwarzmann präsentiert die Studie und erläutert die Details. Für die Erschließungsstraße ist geplant, dass diese durch die Gemeinde errichtet wird und die Kosten entsprechend auf die Bauplätze aufgeteilt werden (im Rahmen des Grundstücksverkaufes). In weiterer Folge wird die Straße zu einer Gemeinschaftsstraße der verschiedenen Grundbesitzer, die dann auch für die Instandhaltung inkl. Schneeräumung zuständig sind.

Seitens des Gemeindevorstandes wurde die Bebauungsstudie in der vorliegenden Form positiv beurteilt und die Empfehlung ausgesprochen, die Grundstücke direkt in dieser Form zu vermessen. Zukünftige Bauinteressenten können dann ihre Planung auf die vorgegebenen Grundstücke und Grundstücksgrößen anpassen.

Die Gemeindevertretung beurteilt die Bebauungsstudie ebenfalls positiv und beschließt diese einstimmig. Die Vermessung soll wie vom Gemeindevorstand vorgeschlagen direkt durchgeführt werden.

6) **Vergabe von Gemeindegrundstücken Oberboden an Bauinteressenten**

Der Bürgermeister berichtet, dass sich drei Bauwerber für die Grundstücke in Oberboden interessieren und beim Bürgermeister vorstellig waren. Es sind dies

Grundstück Nr. 3: Mario Hollaus und Rebecca Manser (Mehrfamilienhaus)

Grundstück Nr. 4: Yvonne Schwarzmann und Patrick (Einfamilienhaus)

Grundstück Nr. 5: Philipp Schwarzmann und Lisa (Einfamilienhaus)

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe dieser Grundstücke an die angeführten Personen. Mario Hollaus und Stephan Schwarzmann enthalten sich der Stimme aufgrund Befangenheit.

Vbgm. Eric Leitner zeigt sich sehr erfreut über das Interesse der jungen SchröcknerInnen mit Partnern, dass sie in Schröcken bauen möchten. Genau dafür wurden diese Grundstücke durch die Gemeinde erworben um jungen Menschen dies zu ermöglichen. Dem schließt sich der Bürgermeister und die gesamte Gemeindevertretung an.

7) **Beratung und Beschlussfassung über Erstellung „Räumlicher Entwicklungsplan“ – Angebot der Fa. Falch**

Die Gemeinde Schröcken hat derzeit ein gültiges räumliches Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2010. Laut neuem Raumplanungsgesetz hat jede Gemeinde in weiterer Folge einen räumlichen Entwicklungsplan zu erlassen, der als Grundlage für die Flächenwidmungs- und die Bebauungsplanung dient. Der entsprechende Gesetzestext (§ 11 RPG) wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Dazu liegt nun ein Angebot der Fa. Falch vor, welches den GemeindevertreterInnen vor der Sitzung übermittelt wurde. Dieses Angebot in der Höhe von € 36.220,00 brutto wird nochmals im Detail besprochen.

Nach kurzer Diskussion wird festgestellt, dass es Sinn macht, diesen Prozess mit dem bewährten Büro Falch durchzuführen, da sie die letzten Jahre alle Projekte und raumplanerischen Belange

im Dorf begleitet haben und hier nahtlos die Arbeit aufnehmen können. In einem Vergabegespräch (durch den Gemeindevorstand) sollen jedoch Einsparmöglichkeiten geprüft werden. Die angesetzte Summe für die Bestandsaufnahme erscheint sehr hoch, zumal das Büro bereits seit vielen Jahre alle Prozesse begleitet hat und über die Ausgangssituation bestens unterrichtet ist.

Laut Bürgermeister wäre die Fertigstellung/Beschlussfassung des REP durch die Gemeindevertretung bis Ende Jahr 2021 geplant. Der gesamte Prozess erfolgt durch umfangreiche Bürgerbeteiligung. Die Förderung laut Richtlinien des Landes Vorarlberg liegt bei 46 %.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Auftrag und Vergabe des REP an die Fa. Falch zum angebotenen Preis von maximal € 36.220,00 (Kostendeckelung).

8) **Dorfabfahrt Nesslegg – Schröcken / Beratung über Führung als Route/Piste ab dem Winter 2021/22**

Der Bürgermeister berichtet über die Prüfung der Dorfabfahrt Nesslegg – Schröcken durch die Pistengütesiegelkommission und verliert den darauf aufbauenden Schriftverkehr, der vom Geschäftsführer der Skilifte Schröcken übermittelt wurde. Darin wird empfohlen, die bisherige Skiabfahrt 256 zukünftig als Route zu führen, da dadurch eine dauerhafte Öffnung wesentlich einfacher möglich ist und dies aus sicherheitstechnischen Gründen unbedingt zu befürworten wäre. Ein ständiger Wechsel zwischen Abfahrt und Route ist aus sicherheitstechnischen Gründen zukünftig nicht mehr möglich.

Die letzten Jahre haben immer wieder gezeigt, dass die Skiabfahrt ohnehin als Route geführt werden musste, dies in den entsprechenden Medien (Internet, Panoramatafeln etc.) jedoch nicht darstellbar war und somit als geschlossen schien. Eine Doppelauszeichnung als Piste und Route ist laut Auskunft der Kommission nicht möglich. Zwischenzeitlich dürfen Skilehrer-Anwärter auch Skirouten befahren, was bis vor Kurzem noch nicht möglich war und auch einen Hinderungsgrund für eine Skiroute war. Der Bürgermeister verweist auch auf die Vereinbarung mit den Skiliften Schröcken, dass die Skiroute, wenn es die Schneelage zulässt, im selben Ausmaß wie eine Piste präpariert und gepflegt wird und somit in bester Qualität zur Verfügung steht.

Die GemeindevertreterInnen geben diverse Stellungnahmen zu diesem Thema und erkundigen sich zu weiteren Details. Grundsätzlich werden jedoch keine gravierenden Nachteile in der Umwandlung der Piste in eine Route gesehen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Empfehlung der Pistengütesiegelkommission anzunehmen und die Dorfabfahrt Falken – Nesslegg – Schröcken ab dem Winter 2021/22 als Skiroute zu führen. Dies bis zu einem allfälligen Widerruf bzw. Inbetriebnahme der Dorfbahn Schröcken.

9) **Berichte**

a) **Berichte des Bürgermeisters**

- 18.01. Generalversammlung Musikschule Bregenzerwald mit Neuwahlen (WebMeeting) / Georg Fröwis hat das Amt des Obmannes von Elisabeth Wicke übernommen. Ein neuer Musikschuldirekt wird derzeit gesucht.
- 19.01. Besprechung der Bürgermeister Sozialsprengel Hinterwald – über die Themen wird berichtet
- 19.01. Besprechung Hotellerie und Gastronomie Warth – Schröcken zu einem möglichen Saisonsstart im März
- Bericht über diverse Förderungen bei Sanierungen in der Volksschule und im Gemeindeamt

b) Berichte aus dem Gemeindevorstand

Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung fand eine Gemeindevorstandssitzung statt. Die Themen decken sich mit den Berichten des Bürgermeisters.

c) Berichte aus den Ausschüssen

Angela Schwarzmann gibt einen kurzen Bericht aus dem Tourismusbeirat und die geplanten Maßnahmen 2021. Weiters ein Bericht über das Treffen der Hotellerie/Gastronomie am 19.01.2021 zum Thema Saisonsstart nach den derzeitigen Möglichkeiten (März) sowie Saisonbeginn Frühjahr/Sommer.

10) **Allfälliges**

Bgm. Herbert Schwarzmann fragt an, ob zukünftige Sitzungen der Gemeindevertretung um 18.00 Uhr generell denkbar wären. Diesbezüglich erfolgt keine Rückmeldung.

Weiters fragt er an, ob eine Online-Übertragung der Sitzungen im Gemeindekanal wünschenswert wäre. Bevor darüber beraten wird erfolgt im Vorfeld die gesetzliche Prüfung (Datenschutz, Gemeindegesetz etc.) sowie auch der technisch erforderliche Aufwand.

Abschließend gratuliert der Bürgermeister dem Gemeindevertreter Georg Schwarzmann zum heutigen Geburtstag.

Mit Worten zur aktuellen Situation (Corona-Pandemie) wird die Sitzung um 20.00 Uhr geschlossen.

Bürgermeister
Herbert Schwarzmann

Schriftführer
Stephan Schwarzmann